

Des Mädchens Klage

(Orig. H moll)

(Schiller)

Nachlaß

Andante con moto

70.

Der Eich - wald brau - set, die Wol - ken ziehn, das Mägd - lein

wan - - - delt an U - - - fers Grün, es bricht sich die Wel - le mit Macht, mit

Macht, es bricht sich die Wel - le mit Macht, mit Macht; und sie

dim. *poco* *cresc.* *fp* *sempre Ped.*

seufzt hin-aus in die fin - stre Nacht, das Au - ge vom Wei - - nen, vom

Wei - - nen ge - trü - - - - - bet:

„Das Herz ist ge - stor - ben,

* senza Ped.

die Welt ist leer, und wei - ter gibt sie dem Wunsch nichts

mehr. Du Hei - - li - ge, ru - - fe, ru - fe dein

* con Ped.

Kind — zu - rück, du Hei - li - ge, ru - fe dein Kind zu - rück, ich

ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt — und ge - lie -

dolce *ritard.*

bet, ich ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge -

a tempo

lie - bet, ich hab — ge - lebt und ge - lie - - bet, ich ha - be ge -

f *dim.* *pp*

lebt — und ge - lie - - - - - bet!"